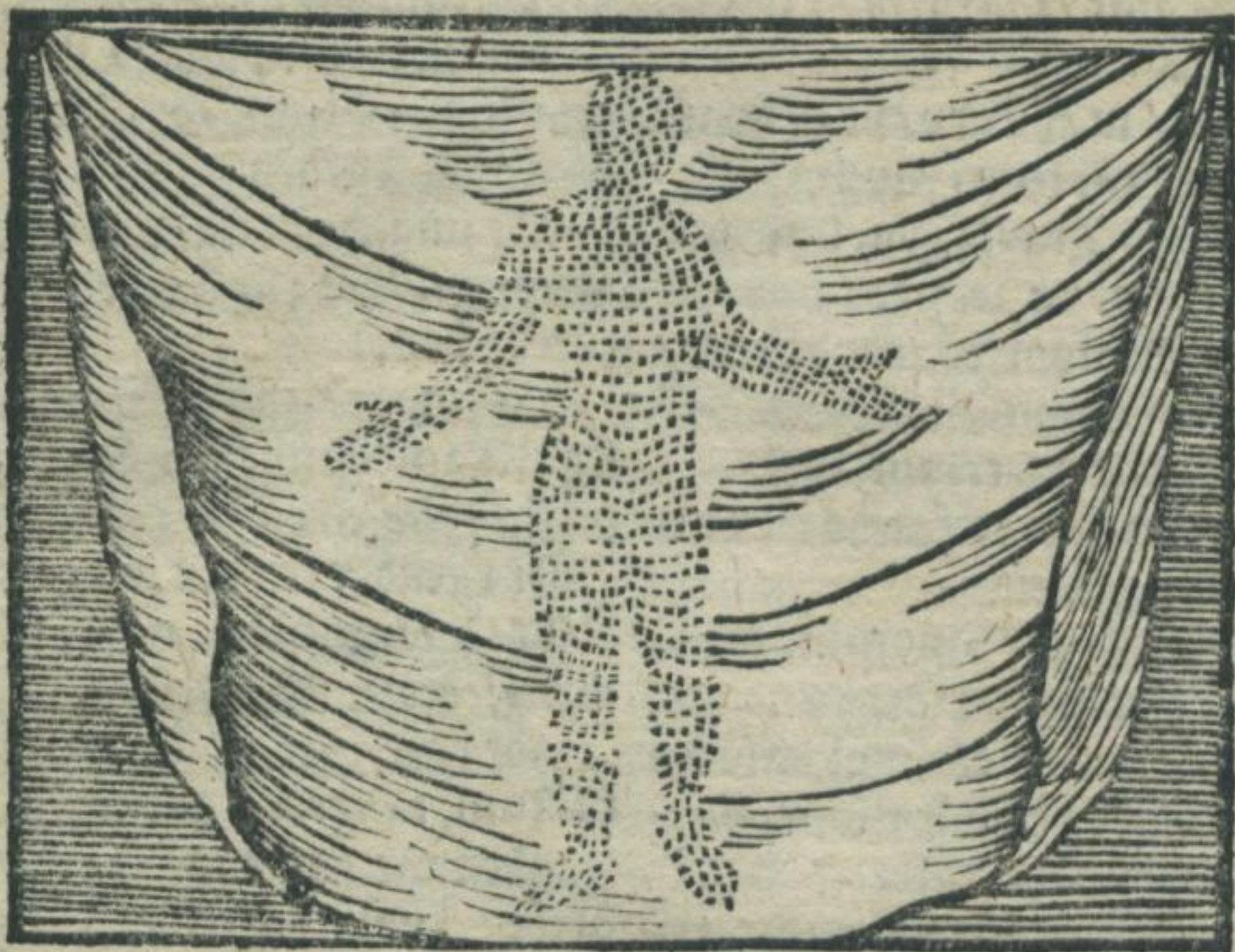


43. Mændnesteds XLIII. Anima 43. Die Seele des
Siæl. hominis: Menschen.



Siælen i. er Lege-
meds Lifs; en [eneste]
i ded gandske [Legeme:
som er] aldleneste qve-
gendde i Vægsterne;
tillige sandsendde i de
levvendde Creatur;
end ochsaa fornuftig i
Mændnested.

Dendne bestaaer i
tree [Ting:]

Først i dend skarpe
Fornuft ældler For-
stand / ved hvilcken
den kjænder och for-
staaer ondt och godt /
ændten ded sandde /
ældler ded som saa su-
nes:

Anima est corpo-
ris vita, una in toto:
tantum vegetativa,
in plantis; simul sen-
sitiva, in animalibus;
etiam rationalis in
homine.

Hæc, consistit in
tribus:

primò in mente si-
ve intellectu, quò
cognoscit & intelli-
git, bonum, ac ma-
lum, vel verum vel
apparens;

Die Seele ist des
Leibes Leben / einig in
dem ganken: allein
eine Wachstümliche/
in den Pflanken; zu-
gleich eine Sinnliche/
in den Thieren; auch
eine Vernünftige / in
dem Menschen.

Diese / bestehet in
dregen Dingen:

Erstlich in der Ver-
nuft oder in dem
Verstand / wodurch
sie erkennet und verste-
het, das Gute und Bö-
se / entweder das war-
hafte / oder das schein-
bare:

Dæs